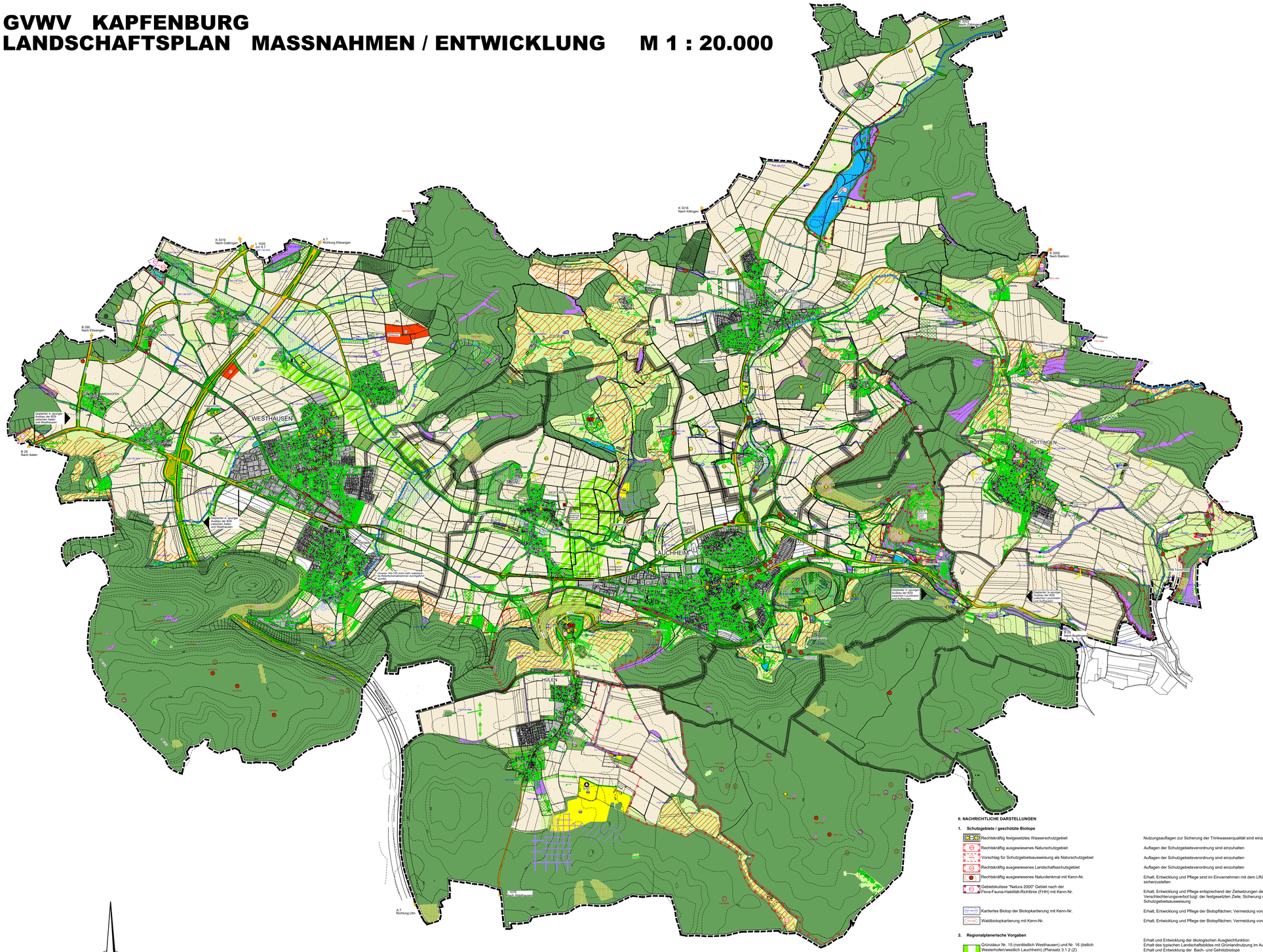
GVWV KAPFENBURG
LANDSCHAFTSPLAN MASSNAHMEN / ENTWICKLUNG M 1 : 20.000



LEGENDE

I. PLANERISCHE FESTSETZUNGEN

Vorgabe

		Zielsetzung LP
1.	**Siedlungsbereiche**	
	Siedlung Bestand	Erhalt von Biotopstrukturen, Förderung der innerörtlichen Entwicklung
	Siedlung Planung	Eingrünung und landschaftliche Einbindung, Grünordnungsplan erstellen und umsetzen, Immissionsschutz sicherstellen
	Ensemble von Gebäuden mit großer Bedeutung für das Orts- und Landschaftsbild	Erhalt der orts- und landschaftsbildprägenden Bebauung, Vermeidung von Beeinträchtigung der Bausubstanz und deren Wirkung
	Langfristige Entwicklungsgrenze aufgrund topographischen, städtebaulichen oder ökologischen Vorgaben	Dauerhaft Eingrünung vorsehen, Verzahnung der Ortsränder mit der freien Landschaft, welche Übergänge gestalten
	Innerortlicher Grünzug	Entwicklung des Grünzugs durch Gringestaltung, Freiraumplanung, Einbindung von ökologischen Ausgleichsflächen und Flächen für die ortsnahe Erholung
2.	**Flächen für Verkehr- und Erschließung**	
	Straßen Bestand (mit Nebenflächen)	Landschaftliche Einbindung durch Eingrünung, Immissionsschutzpflanzungen vorsehen; Erhalt vorhandener Vegetationsstrukturen
	Bahnanlagen	Erhalt der extensiv genutzten Nebenflächen, insbesondere der Trockenbiotope (Bahndämme); Verzicht auf Pflanzenschutzmittel
	Anbauverbotszone nach §9 FStrG (40 m)	
	Anbaubeschränkungszone §9 FStrG (100 m)	
3.	**Flächen für Ver- und Entsorgung**	
	Sammelkläranlage	Abwasseraufbereitung gemäß Stand der Technik, ggf. Anschluss von Teilorten mit unzureichender Abwasserbehandlung
	Erdaushubdeponie	Rekultivierung und Gestaltung zur landschaftlichen Einbindung nach Fachplänen durchführen, Aspekte des Artenschutzes beachten
	Sondergebiete mit Angabe der Zweckbestimmung	
	Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen	
	Regenrückhaltebecken	Naturnahe Gestaltung und landschaftsgerechte Einbindung
4.	**Grünflächen/ Flächen für Erholung und Freizeit**	
	Grünflächen mit verschiedenen Zweckbestimmungen	Förderung und Entwicklung der landschaftlichen Einbindung von Siedlungsbereichen und Bauwerken, Nutzbarkeit der Flächen für die ortsnahe Erholung
	markanter Aussichtspunkt	Freihalten von Sichthindernissen, teilweise Gestaltung und Aufwertung durch Baumpflanzung, Ruhebank, Infotafeln
	Parkplatz im Außenbereich	Einrichtung und Unterhaltung von markierten Wanderwegen, Infotafeln, Sitzbänken, Rastplätzen
5.	**Gewässer und Flächen für die Wasserwirtschaft**	
	Quelle	Geschütztes Biotop (§24a NatSchG)
	Fließgewässer	Erhalt und naturnahe Gestaltung des Umfeldes (Pufferflächen, Biotopverbund) Erhalt naturnaher Gewässerabschnitte; Ausweisung von Gewässerrandstreifen; Förderung der natürlichen Fließdynamik und der Selbsteinigungskraft; Schwerpunkt der Biotopvernetzung,;Durchgängigkeit herstellen; Gewässerentwicklungsplan erstellen und umsetzen
	Stillgewässer	Erhalten und Entwickeln, Ausweisen von Pufferflächen Gestaltung von Biotopen an den Uferbereichen
	Kleingewässer	Erhalt der temporären Kleingewässer, ggf. Schaffung neuer Initialstandorte
	verrohrter Gewässerabschnitt	Öffnung und naturnahe Gestaltung der Gewässer
	durch Begradigung und Ausbau besonders beeinträchtigter Gewässerabschnitt	Renaturierung des Gewässers durchführen
	geringer Abstand der landwirtschaftlichen Nutzfläche zum Gewässer	Anlage von Gewässerrandstreifen als Pufferstreifen zum Schutz vor Schadstoffeinträgen
	bekanntes Überschwemmungsgebiet (HQ 100)	Auenbereiche durch angepasste Nutzung gestalten (Dauergrünland), Erhöhung der Retentionsleistung und Vermeidung von Erosion
6.	**Flächen für die Landwirtschaft**	
	Fläche für die Landwirtschaft	Flächennutzung nach guter fachlicher Praxis gemäß § 5 (4) BNatSchG
	Fläche für die Landwirtschaft mit besonderer ökologischer und/oder landschaftsgestaltender Funktion	Flächennutzung mit Nutzungsempfehlung "extensive Dauergrünlandnutzung" aufgrund der standörtlichen Gegebenheiten und als Beitrag zum Schutz, Entwicklung und Verbund von Biotopen auf Feucht- und Trockenstandorten sowie auf landschaftsprägenden Hängen und Böschungen
	Fläche für die Landwirtschaft in Überschwemmungsgebieten	Flächennutzung mit Nutzungsempfehlung "extensives Dauergrünland" als Beitrag zum Schutz der Gewässer und des Bodens
	Fläche für die Landwirtschaft auf Hanglagen	Flächennutzung mit Nutzungsempfehlung "Anwendung erosionsvermeidender Maßnahmen auf Hanglagen" zum Schutz der Böden und deren Fruchtbarkeit
7.	**Flächen für Rohstoffgewinnung**	
	Steinbruch	Renaturierung des bestehenden Abbaugeländes; Fläche für Gestaltung von Sekundärbiotopen insbesondere temporäre Kleingewässer, Felswände, Felsenheide, Trockengebösche und Magerrasen
	geplante Fläche für Abgrabungen und Rohstoffgewinnung	Abgrenzung unter Berücksichtigung der landschaftsprägenden Topographie, Erhalt der Waldränder als Sichtbariere, Abstand zu Straßen, Gewässern und geschützten Biotopen
	Fläche für Aufschüttungen	Rekultivierung des bestehenden Auffüllungsgeländes; Fläche für Gestaltung von Sekundärbiotopen insbesondere Hecken, Feldgehölze und Sukzessionsbereiche
8.	**Flächen für die Forstwirtschaft**	
	Wald	Nachhaltige forstwirtschaftliche Nutzung gemäß §5(5) BNatSchG; Artenzusammensetzung in Anlehnung an die Potentielle Natürliche Vegetation
	Waldrand mit besonderer ökologischer Funktion	Vorrangig zu entwickelnder Waldrand bestehend aus Traufwald, Waldmantel, Krautsäumen vorzugsweise in südlicher Exposition als Beitrag zur Biotopvielfalt und zum Biotopverbund
	für Aufforstungen weniger geeignete Flächen	Ersatzaufforstung sollen möglichst vermieden werden aufgrund ökologischer, historischer oder landschaftsästhetischer Gegebenheiten (Pflege sicherstellen, Pufferflächen schaffen, Biotopverbund vorsehen). Keine parzellenscharfe Abgrenzung, Einzelflächen für Aufforstungen sind möglich
	Waldrefugium gemäß Alt- und Totholzkonzept der Forst BW	Erhalt und Entwicklung gemäß Alt- und Totholzkonzept, Nutzungsverzicht aus ökologischen Gründen bzw. aus Gründen des Artenschutzes.
9.	**Biotopflächen, Landschaftspflege, Biotopverbund**	
	Lebensräume mit hoher ökologischer Wertigkeit	Erhalt und Entwicklung der vorhandenen, z. T. nach §24 NatSchG geschützten Biotope
	Flächen mit hohem Potential für den Naturschutz	Erhalt und Entwicklung extensiver Nutzungsformen; mögliche Flächen für Biotopgestaltungsmaßnahmen; für den Biotopverbund wichtige Flächen, mögliche Flächen für das kommunale Ökokonto
	Flachlandmähwiese (FFH-Lebensraumtyp 6510)	Erhalt und Entwicklung der geschützten Bestände
	Vorrangig zu entwickelnde landschaftspflegerische Maßnahmen A1= Gewässerentwicklung "Jagst" A2= Gewässerentwicklung "Lachbach" A3= Gewässerentwicklung "Rinnenbach" A4= Gewässerentwicklung an kleineren Fließgewässern (Zuflüsse Jagst bei der Hartbuckssiedlung)	Umsetzung im Rahmen von erforderlichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen; ev. Vorleistung für Ökokonto
	Vorrangig zu entwickelnde landschaftspflegerische Maßnahmen - Pflegemaßnahmen P1= Pflege von Biotopflächen trockener Standorte (Magerrasen, Gebüsche,...) P2= Pflege von Biotopflächen feuchter Standorte (Feuchtwiesen, Ufer,...) P3= Entwicklung und Pflege von Streuobstwiesen	Entwicklung eines Landschaftspflegekonzepts in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde unter besonderer Berücksichtigung der Schäferei
	Defizite im Verbund der Biotope	Landschaftspflegerische Maßnahmen zum Biotopverbund durchführen
10.	**Gehölzstrukturen**	
	bestehende Feldgehölze und Hecken	Erhalt, Entwicklung und Pflege
	bestehende Einzelbäume und Baumgruppen	Erhalt, Entwicklung und Pflege
	defizitäre Landschaftsausstattung in Bezug auf Bipotopverbund, Flurgliederung, Orts- und Landschaftsbild	Pflanzung von Gehölzen in Abstimmung mit den Grundstücksbesitzern versehen
	Landschaftsbildprägender Baum	Erhalt, Entwicklung und Pflege
11.	**Landschaftselemente**	
	Doline	Erhalt und Entwicklung als Biotop Schutzbereich zum Grundwasserschutz

II. NACHRICHTLICHE DARSTELLUNGEN

1.	**Schutzgebiete / geschützte Biotope**	
	Rechtskräftig festgesetztes Wasserschutzgebiet	Nutzungsauflagen zur Sicherung der Trinkwasserqualität sind einzuhalten
	Rechtskräftig ausgewiesenes Naturschutzgebiet	Auflagen der Schutzgebietsverordnung sind einzuhalten
	Vorschlag für Schutzgebietsausweisung als Naturschutzgebiet	Auflagen der Schutzgebietsverordnung sind einzuhalten
	Rechtskräftig ausgewiesenes Landschaftsschutzgebiet	Auflagen der Schutzgebietsverordnung sind einzuhalten
	Rechtskräftig ausgewiesenes Naturdenkmal mit Kenn-Nr.	Erhalt, Entwicklung und Pflege sind im Einvernehmen mit dem LRA-Ostalbkreis sicherzustellen
	Gebietskulisse "Natura 2000" Gebiet nach der Flora-Fauna-Habilitat-Richtlinie (FHH) mit Kenn-Nr.	Erhalt, Entwicklung und Pflege entsprechend der Zielsetzungen der FHH-Richtlinie, Verschlechterungsverbot bzgl. der festgesetzten Ziele; Sicherung der Flächen durch Schutzgebietsausweisung
	Kartiertes Biotop der Biotopkartierung mit Kenn-Nr.	Erhalt, Entwicklung und Pflege der Biotopflächen; Vermeidung von Beeinträchtigungen
	Waldbiotopkartierung mit Kenn-Nr.	Erhalt, Entwicklung und Pflege der Biotopflächen; Vermeidung von Beeinträchtigungen
2.	**Regionalplanerische Vorgaben**	
	Grünzäsur Nr. 15 (nordöstlich Westhausen) und Nr. 16 (östlich Westerhofen/westlich Lauchheim) (Plansatz 3.1.2 (Z) Regionalplan Ostwürttemberg)	Erhalt und Entwicklung der ökologischen Ausgleichfunktion Erhalt des typischen Landschaftsbildes mit Grünlandnutzung im Auebereich Erhalt und Entwicklung der Bach- und Gehölzbiotope
3.	**Dankmalschutz**	
	vorhandene Baudenkmäler mit Kenn-Nr.	Erhalt und Bewahrung vor Beeinträchtigung der Bausubstanz und deren ästhetischen Wirkung
	vorhandene Bodendenkmäler mit Kenn-Nr.	Erhalt und Sicherstellung der archäologischen Fundorte
III.	**Kartengrundlage**	
	Grenze GVWV Kapfenburg	
	Grenze Gemeinde	
1030	Flurstück mit Nr. der amtlichen digitalen Flurkarte	

0 1000m
M 1 : 20.000

Bauherr/Auftraggeber/Antragsteller:	**Planverfasser:**
GVWV KAPFENBURG Jahnstraße 2 73463 Westhausen	HPC AG Niederlassung Harburg Nördlinger Straße 16 86655 Harburg / Schwaben www.hpc.ag

Projekt:
GVWV Kapfenburg
- FNP -

Darstellung:
Maßnahmenplan

Anlage:		**Projektnummer:** 2210125	**Planstand:** 29.04.2024
Maßstab:	1 : 20 000	**Plangröße [mm]:** 1489x841	**gezeichnet:** Eser
Layout:	Maßnahmenplan		**geprüft:** Jeltsch
Koordinatensystem:	ETRS89/UTM Z32 (EPSG 3044)		**Höhensyst.:**

Pfad: L:\Projekte - 2112\2021\2210125 GVWV Kapfenburg - FNP-Fortschreibung\4 Zeichnungen\Pläne in Arbeit\2210125_Massnahmenplan_Kapfenburg_2023-04-16.dwg